

Abb. 1: Anmeldevordruck: Deckblatt



Trassenanmeldung für baubedingte zusätzliche Leistungen

Für eine Baumaßnahme der DB Netz AG und der damit im Zusammenhang stehenden Vollzug-/ Leerzug-/ Überführungsfahrten!

An DB Netz AG - Regionalbereich (1)

Anmelder:	(2)	Eingangs- und Bearbeitungsvermerke DB Netz AG
Tel. extern:	(3)	
Tel. intern:	(4)	
Fax:	(5)	
Email:	(6)	

Anmeldefristen:	
A-Maßnahmen spätestens 10 Wochen nach Zusendung der ZvF	
B-Maßnahmen spätestens 5 Wochen nach Zusendung der ZvF	

Bearbeiter:	
Tel.:	
Intern:	
Fax:	
Email	

Zu Vorgangs-(Fplo-)Nr. (7)

Bezeichnung der Baumaßnahme:

(8)

Versicherung: Der Anmelder versichert, dass die eingesetzten Fahrzeuge für den angemeldeten Zuglauf zugelassen sind und den „Anforderungen an Fahrzeuge des EVU“ gemäß der aktuellen Schienennetz-Benutzungsbedingungen (SNB) entsprechen. Für die evtl. erforderliche Nutzung von Eisenbahninfrastruktur vor bzw. nach der Zugfahrt bestehen entsprechende Vereinbarungen zur Nutzung der Eisenbahninfrastruktur (bei DB Netz AG bzw. Anschlussbahnen, Energieversorgern, anderen EIU usw.). Der Baumaßnahmenbezug kann bei Bedarf nachgewiesen werden.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

*
*

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Baubedingte zusätzliche Leistungen beantragen	402.0305A08
Leitfaden zum Vordruck	Seite 3

1 Vorbemerkungen

- (1) Das Formular findet Anwendung für die Anmeldung baubedingter zusätzlicher Leistungen.
- (2) Baubedingte zusätzliche Leistungen sind bei der Stelle anzumelden, welche zur zugehörigen Baumaßnahme die „Zusammenstellung der vertrieblichen Folgen“ (ZvF) erarbeitet hat.
- (3) Dieser Leitfaden stellt den zu verwendenden Vordruck dar und erläutert die Feldinhalte.

Weiterhin werden Erläuterungen gegeben, wozu die DB Netz AG die Angaben benötigt und auf welche Quellen zurückgegriffen werden kann.

Fehlende oder untaugliche Angaben fordert die DB Netz AG bei dem EVU unverzüglich nach. Der Beginn der Bearbeitungsfrist richtet sich nach dem Zeitpunkt, zu welchem die fehlenden Angaben der DB Netz AG vorliegen. Werden die Angaben nicht übermittelt, kann die Anmeldung zur Trassenbearbeitung nicht angenommen werden.

2 Erläuterungen zum Deckblatt

Feld-Nr.	Inhalt	Erläuterung
(1)	Tragen Sie hier bitte den Namen und die Stelle des Regionalbereichs Netz ein, von dem Sie die dieser Anmeldung zu Grunde liegende „Zusammenstellung der vertrieblichen Folgen“ haben.	Abweichend vom sonstigen Prozedere der Trassenanmeldung ist für die Konstruktion baubedingter zusätzlicher Leistungen die Stelle zuständig, die auch die für die Baumaßnahme relevante ZvF erstellt hat.
(2)	Anmelder	Tragen Sie hier bitte Ihren Firmennamen ein.
(3) - (6)	Tragen Sie hier bitte die Daten ein, unter denen wir Sie bei Rückfragen erreichen können.	
(7)	Tragen Sie bitte die Vorgangs-(Fplo-)Nr. ein, zu der die von Ihnen angemeldeten baubedingten zusätzlichen Leistungen erforderlich werden.	Die Vorgangs-(Fplo-)Nr. können Sie der ZvF entnehmen.
(8)	Tragen Sie bitte die Bezeichnung der ursprünglichen Baumaßnahme ein.	Die Angaben hierzu können Sie ebenfalls der ZvF entnehmen.

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Baubedingte zusätzliche Leistungen beantragen	402.0305A08
Leitfaden zum Vordruck	Seite 4

3 Erläuterungen zum Anmeldeblatt

Feldname	Erläuterung
Zu Vorgangs-(Fplo-)Nummer	Hier wird zur richtigen Zuordnung der Tabelle die Vorgangs-(Fplo-)Nummer vom Deckblatt automatisch übernommen.
Lfd. Nr.	Angemeldete Fahrten in fortlaufender Nummerierung Sofern für eine Fahrt wechselnde Zugcharakteristika zu berücksichtigen sind, ist für jeden Wechsel eine neue Spalte zu füllen und bei konstanter Fahrt-Nr. nach a, b, c usw. zu untergliedern.
Art	Für Ausfälle ist ein „A“, für Neuleistungen ein „N“ und für baubedingte Umbestellungen ein „U“ einzutragen
Kd.Nr.	Eine Kunden-Nr. erhalten Sie bei der Aufnahme in unsere Kundendatei. Sie dient der Identifikation als EVU.
Linien-Nr.	Eine Linien-Nr. dient der EVU-internen Registrierung der Trassenanmeldung.
Verkehrstage	Tag(e), an denen die angemeldete Fahrt verkehren soll
Zug-Nr.	Zugnummer
betroff. Trasse	Von Baumaßnahme betroffene Trasse (Zugnummer), deren Einschränkung ursächlich für die anzumeldende zusätzliche Leistung ist
Zuggattung	Eingabe optional: Zuggattungsbezeichnung, Zugnummer und Zuggattungsnr. werden durch das EVU eingegeben, wenn diesem die Vergabe übertragen ist.
Gatt-Nr.	Zuggattungsnummer
aus Zug (Uhrzeit)	Ggf. Zugnummer, aus der die angemeldete Leistung hervorgeht (Uhrzeit = hh.mm)
Bahnhof	Startbahnhof (Spalte vor „Abfahrt“)
Abfahrt	Gewünschte Abfahrtszeit, alternativ kann auch eine gewünschte Ankunftszeit angegeben werden, die bei der Konstruktion der baubedingten zusätzlichen Leistung vorrangig berücksichtigt werden soll (Uhrzeit = hh.mm)

*

Bahnbetrieb	Trassenmanagement
Baubedingte zusätzliche Leistungen beantragen	402.0305A08
Leitfaden zum Vordruck	Seite 5

Feldname	Erläuterung
Laufweg / Kundenhalte	Zu beschreiben ist der gewünschte Laufweg inklusive gewünschter Kundenhalte möglichst genau, so dass Irritationen bei der Konstruktion vermieden werden
Ankunft	Gewünschte Ankunftszeit, alternativ kann auch eine gewünschte Abfahrtszeit angegeben werden, die bei der Konstruktion der baubedingten zusätzlichen Leistung vorrangig berücksichtigt werden soll (Uhrzeit = hh.mm)
Bahnhof	Zielbahnhof (Spalte nach „Ankunft“)
In Zug (Uhrzeit)	Ggf. Zugnummer, auf welche die angemeldete Leistung übergehen soll (Uhrzeit = hh.mm)
Tfz-BR und Anzahl	Eingabe der Baureihe des Triebfahrzeugs bzw. Triebwagens und deren eingesetzte Anzahl (Angabe einer vergleichbaren DB-Baureihe erforderlich, wenn sich Tfz-Bezeichnung nicht im Tfz-Katalog RuT befindet)
Hg	Höchstgeschwindigkeit des Gesamtzuges (Tfz + Wagenzug)
v Brh.	Bremsvermögen des Gesamtzuges (Tfz + Wagenzug), das bei der Trassenkonstruktion berücksichtigt werden soll
Br.stellg	Bremsstellung, mit der die Trassen konstruiert werden sollen
LZB	ja = LZB-Führung möglich nein = LZB-Führung nicht möglich
Wagenzuggewicht (t)	Angabe des Wagenzuggewichts in Tonnen
Wagenzuglänge (m)	Angabe der Wagenzuglänge in Metern
Wagenanzahl	Anzahl der Wagen
Lärmschutz	Angabe zur Lärmemission gem. Schienenlärm-schutzgesetz. Mit Angabe der Lärmemission („laut“, „leise“ oder „laut mit Befreiung“) wird der Einsatz von mindestens einem Güterwagen in einem Zug im Sinne des Schienenlärm-schutzgesetzes (SchlärmschG) mitgeteilt.
EBuLa	ja = Ausrüstung mit EBU-La-Bordgerät nein = kein EBU-La-Bordgerät vorhanden
Uml.-Nummer, KV-/Lü-Profil, BZA-Nummer, Sonstige Besonderheiten (z. B. NeiTech, Wirbelstrombremse, Angaben zu erford. Gleiskapazitäten)	Bei Bedarf können in diesem Feld weitere Angaben zu Besonderheiten eingefügt werden

